



AMTSBLATT

überlingen



MIT DEN STADTTEILEN BAMBERGEN, BONNDORF, DEISENDORF, HÖDINGEN,
NESSELWANGEN, LIPPERSREUTE UND NUSSDORF

Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe: Stadt Überlingen erhält 15.000 Euro

Der Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha und die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Gisela Erler haben am Freitag vergangener Woche 54 lokale Bündnisse der Flüchtlingshilfe Initiativen bekannt gegeben, die vom Programm „Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe“ eine finanzielle Förderung erhalten. Darunter ist auch ein Projekt in Überlingen. Die Stadt Überlingen erhält 15.000 Euro.

Insgesamt sind 93 Anträge gingen ein. Eine unabhängige Jury aus Vertretern der Ministerien, der kommunalen Landesverbände, des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg, des Landesfamilienrats, der Liga der freien Wohlfahrtspflege, der Arbeitsgemeinschaft des Bürgerschaftlichen Engagements e.V., des Landesverbands der kommunalen Migrantenvertretungen, der Initiative Allianz für Beteiligung e.V. und des Sprecherats der Fachkräfte im Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement prüfte alle Anträge sorgfältig. Die Jury aus allen ein-

gegangen Anträgen 54 Anträge zur Förderung auszuwählen. Profitieren wird auch ein Integrationsprojekt in Überlingen, das Flüchtlinge in Anschlussunterbringung und Überlinger Bürgerinnen und Bürger näher zusammenbringen will. Das Sozialministerium hatte das Programm vergangenes Jahr erstmals aufgelegt.

„Ich freue mich sehr, dass das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Überlingen damit gefördert wird“, erklärt Elke Dachauer, Integrationsbeauftragte der Stadt Überlingen. Ziel des Programms ist es den Auf- oder Ausbau lokaler Bündnisse für Flüchtlingshilfe, in denen Flüchtlingsinitiativen, Vereine, Kirchen und Wohlfahrtsverbände sowie Kommunen und Kreise gemeinsam mit den Flüchtlingen gemeinsam neue Wege des Zusammenlebens entwickeln, zu fördern. Ziel des Überlinger Projekts ist der Ausbau der Flüchtlingsarbeit in der Anschlussunterbringung und die Begegnung der Ankommenden mit den Bürgerinnen und Bürgern. Fachbereichsleiter Raphael Wiedemer-Steidinger erläuterte: „Das ist eine wirklich erfreuli-



Integrationsbeauftragte Elke Dachauer freut sich, dass Überlingen 15.000 Euro für Integrationsarbeit erhält.

che Nachricht für Überlingen, für die Stadt und für alle Akteure, die sich engagieren.“ Mit diesem Projekt könne Überlingen die Integrationsarbeit - neben der verwalterischen Arbeit bei der Anschlussunterbringung - in den Vordergrund rücken.